

CHINESISCHE DIGITALWÄHRUNG Kein Bitcoin-Konkurrent

Laut Nachrichtenagentur Bloomberg plant die People's Bank of China (PBOC) bis Ende des Jahres den Test einer staatlich gestützten Kryptowährung. Diese wird gemäß den Äußerungen eines Offiziellen bereits seit fünf Jahren entwickelt und steht nun vor der Marktreife. Auf längere Sicht könnte dies den schleichenden Bedeutungsverlust des US-Dollar als Weltleitwährung verstärken. Eine Konkurrenz zum Bitcoin würde eine digitale chinesische Währung aber nicht sein. Diese wäre vielmehr ein komfortableres Zahlungsmittel und fest an den chinesischen Yuan gebunden, also vergleichbar mit bereits existierenden Stable Coins auf den Dollar. Eine Wertaufbewahrungsfunktion wie beim Bitcoin aufgrund der Limitierung der Stückzahl gäbe es nicht.

BITCOIN-AKZEPTANZ Österreich Schlusslicht

Eine Umfrage der ING vergleicht die Einstellung gegenüber Bitcoin und Co in zwölf europäischen Ländern sowie den USA und Australien. In Österreich stehen nur 13 Prozent dem Bitcoin positiv gegenüber, in Deutschland 20 Prozent. Die größte Begeisterung in Europa findet man in Polen und Rumänien (43 und 44 Prozent) und daneben in der Türkei mit 62 Prozent. In den USA beträgt der Anteil der Bitcoin-Freunde 31 Prozent.

Bitcoin unter Druck

► **KRYPTOWÄHRUNGEN** Trotz des guten Umfelds kam es zu einem unerwarteten Rückschlag. An den Aussichten ändert das aber nichts

Die Preise an den Kryptomärkten schwächten sich nach dem guten Start in den August zur Monatsmitte wieder deutlich ab. Der **Bitcoin** fiel Ende vergangener Woche unter die Marke von 10 000 US-Dollar. Das Hin und Her am Kryptomarkt geht also weiter. Dabei war das Umfeld zuletzt eher vorteilhaft für den Bitcoin. Geopolitische Spannungen, der eskalierende Handelskrieg zwischen den USA und China, das drohende Brexit-Chaos und deutlich eingetrübte Konjunkturerwartungen führten zu Kursverlusten an den Aktienbörsen. Von dieser allgemeinen Verunsicherung konnte zuletzt der Bitcoin neben dem Gold profitieren. Aber die gegenläufige Bewegung von Aktien- und Bitcoinpreisen wurde durch einen Betrugsfall unterbrochen.

Unerwarteter Rückschlag

Der unerwartete Rückschlag wurde vor allem auf Abverkäufe aus dem mutmaßlichen Kryptobetrugssystem Plus Token zurückgeführt. Die südkoreanischen Betreiber haben anscheinend ein Schneeballsystem mit der Aussicht auf sehr hohe Renditen betrieben. Insgesamt haben zehn Millionen Investoren Kapital an die Plattform geschickt. Dabei soll es sich um riesige Summen handeln. Diese variieren stark: 70 000 Bitcoin – teilweise ist sogar

von 200 000 die Rede – und 800 000 **Ethereum**. Experten zufolge ist von Beträgen bis zu drei Milliarden Dollar die Rede. Ein kurzzeitiger Vertrauensverlust ist deswegen nachvollziehbar. Auch wenn überzogene Renditeversprechen selbst am traditionellen Kapitalmarkt nichts Neues sind.

Mit der Sicherheit oder Funktionalität des Bitcoin hat das nichts zu tun. Jedenfalls sollen die betrügerischen Verkäufe

Ethereum versus Bitcoin



Hohe Schwankungsbreite: Extrem volatil zeigt sich Ethereum im Vergleich zum Bitcoin. Vor drei Jahren lag der Altcoin sogar noch etwas unter der aktuellen Marke.

ANZEIGE



BISON
bisonapp.de

Bitcoin & Co. einfach
kaufen und verkaufen
mit der BISON App



größerer Kundenbestände in Bitcoin und Ethereum zum Druck auf den Kryptomarkt beigetragen haben.

Altcoins zuletzt stabiler als Bitcoin

Auch die Altcoins mussten größere Wertenverluste hinnehmen. Allerdings: Waren vorher beim Kursanstieg des Bitcoin die Gewinne deutlich unterproportional, war dies bei den Kursrückgängen nun ähnlich. Von den 20 Coins mit der größten Marktkapitalisierung hatten in der vergangenen Woche mit **Tron** und **Tezos** nur zwei eine schlechtere Performance als der Bitcoin. Bei allen anderen Coins der Top 20 fielen die Kursverluste dagegen deutlich moderater aus.

Der Bedeutungsverlust der Altcoins bildet sich in vielen Indikatoren und Charts ab. Exemplarisch zeigt dies ein Blick auf die Marktdominanz von Bitcoin, also den Anteil von dessen Marktkapitalisierung an der des gesamten Kryptomarktes. Betrug diese am Ende der Kryptohausse zum Jahresbeginn 2018 nur gut 35 Prozent, so ist diese seither mit Unterbrechungen sukzessive gestiegen. Aktuell beträgt sie über 68 Prozent, hat sich also fast verdoppelt. Noch dramatischer erscheint die Wertentwicklung großer Altcoins im direkten Vergleich mit dem Bitcoin. So verzeichnet die zweitgrößte Kryptowährung Ethereum gegenüber dem Bitcoin einen Wertverlust von 85 Prozent seit Anfang 2018.

Auch diese Schwankungen gab es in der Historie häufiger, wie der Dreijahreschart zeigt. Anfang 2017 lagen die Ethereum-Preise noch deutlich tiefer. Bei anderen großen Kryptowährungen sieht der

Kursverlauf ganz ähnlich aus. Das Heraus-picken von Altcoins bleibt schwierig.

Langfristige Perspektive bleibt gut

Nach dem jüngsten Rückschlag hat sich zwar das kurzfristige Chartbild eingetrübt. Andererseits ist der „Crypto Fear Index“ auf den niedrigsten Stand seit Dezember 2018 gefallen, was auf eine extreme Angst

hindeutet – ein positives Zeichen. Wie mehrfach betont, sollte man sich auf die guten langfristigen Perspektiven konzentrieren. Kurzfristige Kursturbulenzen hat es in dieser jungen Assetklasse immer gegeben, und das wird auch so bleiben. Aktuelle Entwicklungen am Kryptomarkt können Sie auch auf boerse-online.de/krypto verfolgen. GERD WEGER

REALDEPOT

Bitcoin-Belastung nicht von Dauer

Der Anlauf auf neue Höchststände des Bitcoin wurde in der Vorwoche jäh gestoppt. Der Preis fiel kurzfristig wieder unter die Marke von 10 000 US-Dollar. Als Grund wurden mögliche Abverkäufe betrügerisch erbeuteter großer Mengen von Bitcoins genannt. Diese Belastung wird aber nicht von Dauer sein. Auch ist das keineswegs ein Indiz für die Unsicherheit beim Bitcoin selbst. Ähnlich absurd wäre es, wenn nach einem großen Betrugsfall

mit erbeuteten US-Dollar oder Euro die Sicherheit dieser Währungen infrage gestellt würde. Der Bitcoin hat sich auch schnell wieder über 10 000 Dollar etabliert. Ohne neues Störfeuer könnte nun ein neuer Test der Jahreshöchststände anstehen. Die Altcoins haben sich zuletzt stabilisiert. Im Wochenvergleich konnten die drei bei BISON gehandelten Altcoins Ethereum, Ripple und Litecoin wieder etwas besser performen als der Bitcoin.

Realdepot		Wertentwicklung 1,52 % seit Auflage			
Kryptowährung	Kaufdatum	Anzahl	Kaufkurs in €	Akt. Kurs in €	Performance
Ethereum (ETH)	01.06.19	6,5	258	180,60	-30,00
Ripple (XRP)	01.06.19	2000	0,39551	0,26	-34,26
Litecoin (LTC)	11.06.19	10	115,18	70,40	-38,88
Bitcoin (BTC)	14.06.19	0,8	7917,34	9635,00	21,69
Cash:					46,32 €
Depotwert:					10 152,22 €

Stand: 19.08.2019; Start des Realdepots am 01.06.2019 mit 10 000 Euro



Einfach

Alles in einer App - Kein Wallet, kein Depot und kein Papierkram nötig



Smart

"Made in Germany": Mit einem umfassenden und mehrstufigen Sicherheitskonzept



Zuverlässig

BISON ist die erste deutsche Krypto-App hinter der eine traditionelle Wertpapierbörse steht

powered by **Börse Stuttgart**

Kostenlos herunterladen

